



Henrik Szanto

Es glänzt und ist so schön

Fiction

Stoffrechte: Film

Erscheinungsdatum: 01.03.2016

Verlag: Milena Verlag

„Du musst nicht Physik studieren, um Leute über Planeten vollzuquatschen.“

Karriere oder Einhorn? Ben steckt zwischen Jobdruck und Fantasie.

Ben und sein Leben befinden sich im Sorgerechtsstreit ums innere Kind. Einst war er fantasievoll, teilte seine Welt mit imaginären Banden, Gefährten und Begleitern. Nun ist er erwachsen, soll sich einen lukrativen Job suchen, und nur einer ist ihm geblieben: das Einhorn.

Das Einhorn ist albern, ganz und gar nicht subtil und spricht in Fußnoten, die Bens Alltag schmücken: seine Arbeit im Kindergarten, irgendein Studium. Ein Freund überredet Ben dazu, an einem dreistufigen Wettbewerb teilzunehmen, an dessen Ende ein Traumpraktikum in einem Traumunternehmen mit einem Traumgehalt stehen soll. Ben, von so viel Eindringlichkeit überzeugt, willigt ein und erlebt, wie absurd, tief, flach und komisch die Welt der Assessment Center, Challenges, Pitches, Anglizismen und Karriereplanung sein kann. In einer solchen Welt ist ein Einhorn keine Hilfe. Aber es glänzt und ist schön.

Henrik Szanto

(* 1988)

Henrik Szanto, halb Ungar, halb Autor, halb Slam Poet. Seit November 2012 tourt er über die großen und kleinen Bühnen Europas. Hauptsächlich in Österreich und Deutschland, gerne auch in fremden Gefilden (zuletzt in der Ukraine im Rahmen der Meridian-Czernowitz-Lesereise). 2014 erreichte er das Halbfinale der deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften, 2015 errang er bei den österreichischen Poetry-Slam-Meisterschaften den vierten Platz. Seit September 2015 gestaltet er gemeinsam mit Jonas Scheiner den Videoblog „Slamsenf“ im Auftrag des ORF. 2024 las Henrik Szanto beim Bachmann-Wettbewerb.